

Kongress Armut und Gesundheit 2024

# Wege (und Umwege) zum Familienzentrum: Was hat sich bewährt? Was brauchen wir?

## Diskutantinnen

Daniela Kobelt Neuhaus (Bundesverband der Familienzentren e.V.)

Kristin Bliß (Servicestelle Berliner Familienzentren)

Sandra Köper-Jocksch (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe))

Claudia Markert Gesundheit (Berlin-Brandenburg e.V. | Familienzentren stärken!)

## Moderierende

Rajni Kerber (HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.)

Holger Kilian (Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.)



# Herausforderungen

- Familienzentren sind Orte, die in einem sozialen Umfeld - in einem Netzwerk von Akteuren - passgenau unterstützende, bildungsförderliche und entwicklungsanregende Angebote für **Familiensysteme** bereithalten, vermitteln oder bündeln – das braucht es nicht nur in Gebieten mit Erneuerungsbedarf!
- Die Länder und Kommunen verfolgen diesen Handlungsansatz der Familienzentren unter **unterschiedlichen Fachbezeichnungen** und mit sehr unterschiedlichem **Engagement**.
- Familienzentren setzen lokal den §16 SGB VIII um, wenn es denn gewollt würde.
- Es fehlt an einer **bundesweiten strategischen Umsetzung** des Handlungsansatzes.
- In Zeiten knapper Kassen und vielfältiger Krisen drohen Handlungsansatz und **Qualität** der Familienzentren in der Verantwortungsdiffusion verloren zu gehen.

## Was tut der Bundesverband der Familienzentren e.V.

Wirbt für  
bundesweit  
flächendeckende,  
kontinuierliche und  
präventive  
Begleitung von  
Familien gemäß SGB  
VIII, § 16

Bietet Beratung und  
Qualifizierung für  
Träger, Kommunen  
und Einrichtungen  
an

Vertritt einen  
inklusiven und  
partizipativen  
sozialräumlichen  
Handlungsansatz

- wirbt für Einrichtungen, die passgenaue Angebote für Familiensysteme bereithalten, vermitteln oder bündeln

**Absicht des BVdFZ e.V.: Für die Zukunft jetzt handeln**

**Jede Kommune kennt und nutzt Vorteil und Wirkung von Familienzentren für ganzheitliches Wohlbefinden, Bildung, Entwicklung, Gesundheit und Inklusion von Familien sowie für sozialräumliche Familienfreundlichkeit**

## Tätigkeiten des Bundesverbands der Familienzentren e.V.

- Information: Überdauernde Bedeutung von Familie für das chancengerechte Aufwachsen von Kindern hervorheben
- Lobbying für einen familienbezogenen Handlungsansatz bei Bund, Ländern, Kommunen und Trägern
- Wissenstransfer zur Umsetzung ganzheitlicher Bildung und Familiengesundheit im Sozialraum auf unterschiedlichen Ebenen
- Qualifizierung von Kommunalplanung, Trägersystemen und Einrichtungsleitungen
- Steuerung und Begleitung des Bundesforum Familienzentren und seinem Mehrebenen-Ansatz
- Publikation von Handreichungen und Positionspapieren

# Aktuelle Entwicklungen

## Positiv

- Unterstützung des Handlungsansatzes Familienzentren durch Landesprogramme einzelner Länder
- Stärkung von Familienzentren in einzelnen – eher städtischen – Kommunen durch (leider oft marginale) Zuwendung für Personal- und Sachausgaben
- Verbindung von Familien- und Kinderbildung wird durch große Träger besser wahrgenommen

## Negativ

- Gravierende kommunale Unterschiede in der Qualitätsentwicklung von familienorientierten Einrichtungen (kommunale Gütesiegel)
- Erneute Fokussierung auf Bildung der Kinder – nach PISA – durch (befristete) Projekte und Programme: Anstatt auf ganzheitliche Prävention wird auf Intervention gesetzt
- Hohe Anforderungen an Kindertageseinrichtungen durch Mehraufgaben ohne personelle und multiprofessionelle Stärkung.
- Es gibt immer noch Bundesländer, die Familienzentren nicht fördern

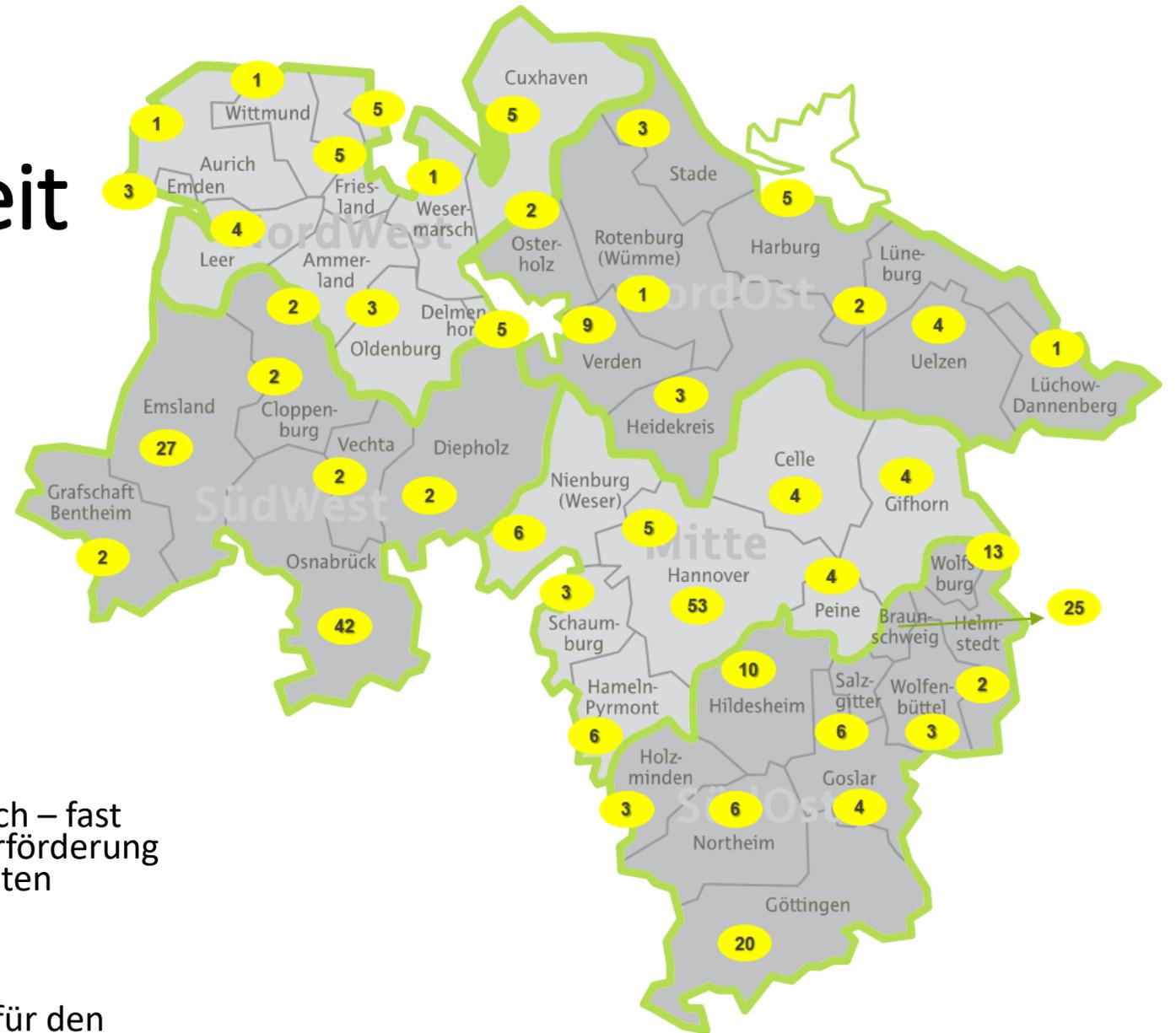
# Servicestelle Berliner Familienzentren

- Fachlich-inhaltliche sowie finanztechnische Begleitung der Programmumsetzung
- Kooperationspartner und Konsultationsangebot zu vers. Themen
- Berliner Familienförderungsgesetz (seit 2021) verankert Familienzentren fest
- Abschichtung in die Bezirke (Kommunen) geplant → Begleitung des Prozesses
- Seit Schuljahr 2023/24: Modellprojekt FamZ an Grundschulen



# Familienzentrumsarbeit in Niedersachsen

- 298 Einrichtungen, die Familienzentrumsarbeit leisten (aber nicht alle tragen den Namen Familienzentrum), dabei aber unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte und Organisationsformen haben
- Förderung meist durch Kommune, Träger und/oder Stiftungen
- Förderumfang/Familienzentrum sehr unterschiedlich – fast immer ist die Förderung allerdings befristet. Weiterförderung aktuell an einigen Standorten aufgrund der schlechten Haushaltslage der Kommunen bereits gefährdet
- Unterstützung durch die aktuelle Auridis-Initiative für den kombinierten Auf- und Ausbau von Familienzentren & Präventionsketten von nifbe und LVG & AFS



# Familienzentren im Land Brandenburg

Start des Förderprogramms „Familienzentren an Mehrgenerationenhäusern“  
 480.000 €/Jahr für 2019/20  
 640.000 €/Jahr für 2021/22

Landesparlament bewilligt  
 2,6 Mio. €/Jahr für 2023/24

Servicestelle Familienzentren nimmt die Arbeit auf

Vorstellung im Gesundheitsausschuss des Landtags

Landtagswahlen

9/2019

3/2022

12/2022

3/2023

8/2023

9/2023

01/2024

9/2024

2025

Familienbeirat Brandenburg legt Handlungsempfehlungen vor

Projekt „Familienzentren stärken!“ startet

Handlungsempfehlungen Familienbeirat finalisiert

Kommunalwahlen

Kongress Armut und Gesundheit

**Themenanwaltschaft**

- Kommunalwahlen 06/24
- Landtagswahl 09/24

**Qualitätsentwicklung**

- Monitoring
- Austausch- und Fortbildungsformate
- Interdisziplinäres Arbeiten

Landesprogramm Familienzentren

**Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.**

- Servicestelle Familienzentren
- Familienzentren stärken!

Blick über den Tellerrand



# Wo sehen Sie zukünftige Entwicklungschancen in und für Familienzentren?



<https://ogy.de/5ern>

*Hinweis: Für die Befragung nutzen wir Forms von Microsoft (Office 365). Wenn Sie dem Link folgen, werden Sie zu einem externen Server weitergeleitet. Es gelten die Datenschutzhinweise von Microsoft: <https://privacy.microsoft.com/de-de/>. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.*

# Wo sehen Sie zukünftige Entwicklungschancen in und für Familienzentren?

**Schnittstellengestaltung verbessern | Bekannt(er) werden**

**Sozial benachteiligte und schwer erreichbare Zielgruppen/ Familien erreichen**

**Angebote zur digitalen Kompetenzförderung von Familien**

**Synergien bündeln mit Hebammenversorgung**

**Mehr politische Relevanz | Wirksamkeit sichtbar machen | Social Return of Investment sichtbar machen | Steter Tropfen höhlt den Stein**

**Interdisziplinär im Sozialraum entwickeln als Vorzeigemodell**

**Beitrag zu mehr Umweltgerechtigkeit <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/nachhaltigkeit/umweltgerechtigkeit/>**

**Vernetzung mit anderen lokalen Akteuren wie zum Beispiel Seniorenbeiräte o.ä.**

**In der Vernetzung**

**Vernetzung national - trotz Föderalismus und Notwendigkeit der flexiblen Anpassung an die lokale Situation muss nicht jedes Zentrum seine „eigene Suppe kochen“**

**Mehr Sichtbarkeit; Wege in die Öffentlichkeit (aufsuchenden Charakter) Angebote dort, wo sich die Zielgruppe aufhält. Z.B. mit mobilen Ständen an denen Informiert wird, zusammen gekocht wird und Beziehungen aufgebaut werden. Dann kommt die Zielgruppe nicht erst, wenn sie echte Hilfe braucht sondern wird früher erreicht.**

**Verschiedene Präventionsebenen in Familienzentren denken | Primär/ sekundär / tertiär**

**Anbindung an Gesundheitskiosken/Regionale Versorgungszentren; Vernetzung untereinander, kommunale Vernetzung**

**Lotsendienste integrieren**

**Verknüpfung mit Grundschulen | Berücksichtigung der Älteren durch z.B. Zusammenarbeit mit der Seniorenhilfe | Menschen in Einsamkeit mitdenken bzw. FZ zur Prävention von Einsamkeit nutzen**

**Klimabildung, Gesundheitskioske**

**Engere Vernetzung der Familienzentren über Bundeslandgrenzen hinaus, auch der jeweiligen Servicestellen untereinander bzw. der jeweiligen Ansprechpartner in den Kommunen**

## Anregungen aus dem Forum „Familienzentren“

Gesundheitsförderung in  
Familienzentren - Wo? wie?  
womit?

unter der Perspektive von Armut

- Berichte aus der Praxis von Familienzentren
- Beispiele aus anderen Bundesländern

Vorbild NRW <sup>(wenn auch noch nicht auskömmlich)</sup>

- > FamZ-Finanzierung im KiBiZ  
landesweit gesichert + Förderungen für Elternarbeit und -beratung.
- Aufbau von Familiengrundschulzentren wird über das Bundesprogramm „Kinderstark - NRW schafft Chancen“ gefördert

• Fachkräftegebot in

Familienzentren oder Ehrenamt?

• Ehrenamt als Add-on oder als etablierte Struktur?

• Armut als Thema im Alltag von professioneller Praxis in FZ

## Anregungen aus dem Forum „Familienzentren“

Wie werden  
digitale (Bildungs-)  
Angebote in Familien-  
zentren verankert?  
Erhalten Fachkräfte  
spezielle Weiter-  
bildungen?

Lotsendienste in Familien-  
zentren.

wie schafft man eine stärkere  
Vernetzung der Angebote vor Ort, die  
(von Lotsen z.B.) für Familien sinnvoll  
sind wie können Doppelstrukturen in diesem  
Bereich vermieden werden?

welche Plattformen sind sinnvoll?

Wie gelingt die  
Zusammenarbeit von  
Familienzentren & Mehrgenerationen-  
häusern insbesondere im Hinblick  
auf Präventionsketten

## Anregungen aus dem Forum „Familienzentren“

Kooperationen  
mit Hebammen?  
(Hebammenverbände,  
FB Hebammenbünde an Hochschulen)  
→ Synergie Stütze

Vermutung  
Familienzentren

## Anregungen aus dem Forum „Familienzentren“

FAMILIENZENTREN &  
WIRKMODELLE: WELCHE  
EFFEKTE & WIRKUNGEN  
SIND ERWARTBAR + WELCHE  
EVALUATORISCHEN ANSÄTZE  
EXISTIEREN, DIE IN DIESEM  
ZUSAMMENHANG EINEN MEHR-  
WERT BIETEN?

Interesse für's nächste Mal:

Ablauf/Aufbau eines  
Familienzentrums  
im ländlichen Raum  
(Erfahrung, Finanzierungsmöglichkeiten,  
etc.)

Thema Qualitätswerkunde /  
gemeinsame Haltung/Werte

Aufbau von Gesundheitskassen  
wunderschöne Idee, auch  
die Anbindung an FZ's und  
Mehrgenerationenhäuser,  
aber woher das Gesundheits-  
Pflegeteam nehmen??  
J.Brandt F&KUP <sup>in Ki-Kinder</sup>  
und Kinderkassen <sup>an Schulen</sup>

# Kontakte

Bundesverband der Familienzentren

Bundesgeschäftsstelle

Ritterstr. 35

10969 Berlin

Telefon: +49 151 4318 7775

[info@bundesverband-familienzentren.de](mailto:info@bundesverband-familienzentren.de)

Servicestelle Berliner Familienzentren Stiftung SPI

Seestraße 67

13347 Berlin

Telefon: +49.0.30 39 06 34 850

[kontakt@berliner-familienzentren.de](mailto:kontakt@berliner-familienzentren.de)

[www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)

Niedersächsisches Institut für  
frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V.

Sandra Köper-Jocksch

Bahnhofstr. 11

49356 Diepholz

Telefon: 05441 9761931

[sandra.koepfer-jocksch@nifbe.de](mailto:sandra.koepfer-jocksch@nifbe.de)

Familienzentren stärken!

Behlertstraße 3a | Haus K3

14467 Potsdam

Telefon: 0331 – 8876 2020

[familienzentren-staerken@gesundheitbb.de](mailto:familienzentren-staerken@gesundheitbb.de)

[www.gesundheitbb.de](http://www.gesundheitbb.de)